5.5 Bevölkerungsschutz und Armee

Planungsgrundsatz 5.5 A

Die Gemeinden berücksichtigen bei ihren Ortsplanungen die bevölkerungsschutzrelevanten und militärischen Interessen.

Zwischenergebnis 5.5 A

Ein Teil des Areals des Eidgenössischen Waffenplatzes Frauenfeld ist in Zukunft als aktiver Retentionsraum für Hochwasser der Thur vorzusehen. Zudem soll es eine hohe Biodiversität aufweisen. Die militärischen Nutzungen sind mit den Anliegen des Hochwasserschutzes und des Naturschutzes zu koordinieren.

Ausgangslage

Die Ausgangslage bilden die untenstehenden, für den Kanton Thurgau relevanten Objekte und Standorte des Bevölkerungsschutzes sowie die im Kanton Thurgau liegenden und im Sachplan Militär (SPM) aufgeführten militärischen Objekte (basierend auf dem Stationierungskonzept des Bundes 2014):

- Bevölkerungsschutz
  - Kantonaler Führungsstandort: Frauenfeld (Galgenholz und Waldegg)
  - Regionale Führungsstandorte: Affeltrangen, Amriswil, Arbon, Bischofszell, Diessenhofen, Eschlikon, Kreuzlingen, Matzingen, Romanshorn, Sulgen, Tägerwilen, Weinfelden
  - Ausbildungszentrum/Kompetenzzentrum für Bevölkerungsschutz Galgenholz

Das Areal Galgenholz in Frauenfeld wird als bevölkerungsschutzrelevantes Interessengebiet genutzt. In diesem Gebiet sind die Interessen des Verbundsystems Bevölkerungsschutz grundsätzlich vorrangig.

- Armee
  - Übersetzstellen: Amlikon-Bissegg/Märstetten, Bürglen, Bussnang/Weinfelden, Frauenfeld, Frauenfeld ARA, Istighofen/Bürglen
  - Schiessplätze: Bottighofen (Liebburgtobel), Frauenfeld
  - Eidgenössischer Waffenplatz: Felben-Wellhausen/Frauenfeld/Herdern/Pfyn/Warth-Weiningen

Das Areal des Eidgenössischen Waffenplatzes Frauenfeld überlagert als militärisches Interessengebiet die Grundnutzung (vgl. Übersichtskarte «Militärische Objekte»). In diesem Gebiet sind die militärischen Interessen grundsätzlich vorrangig.

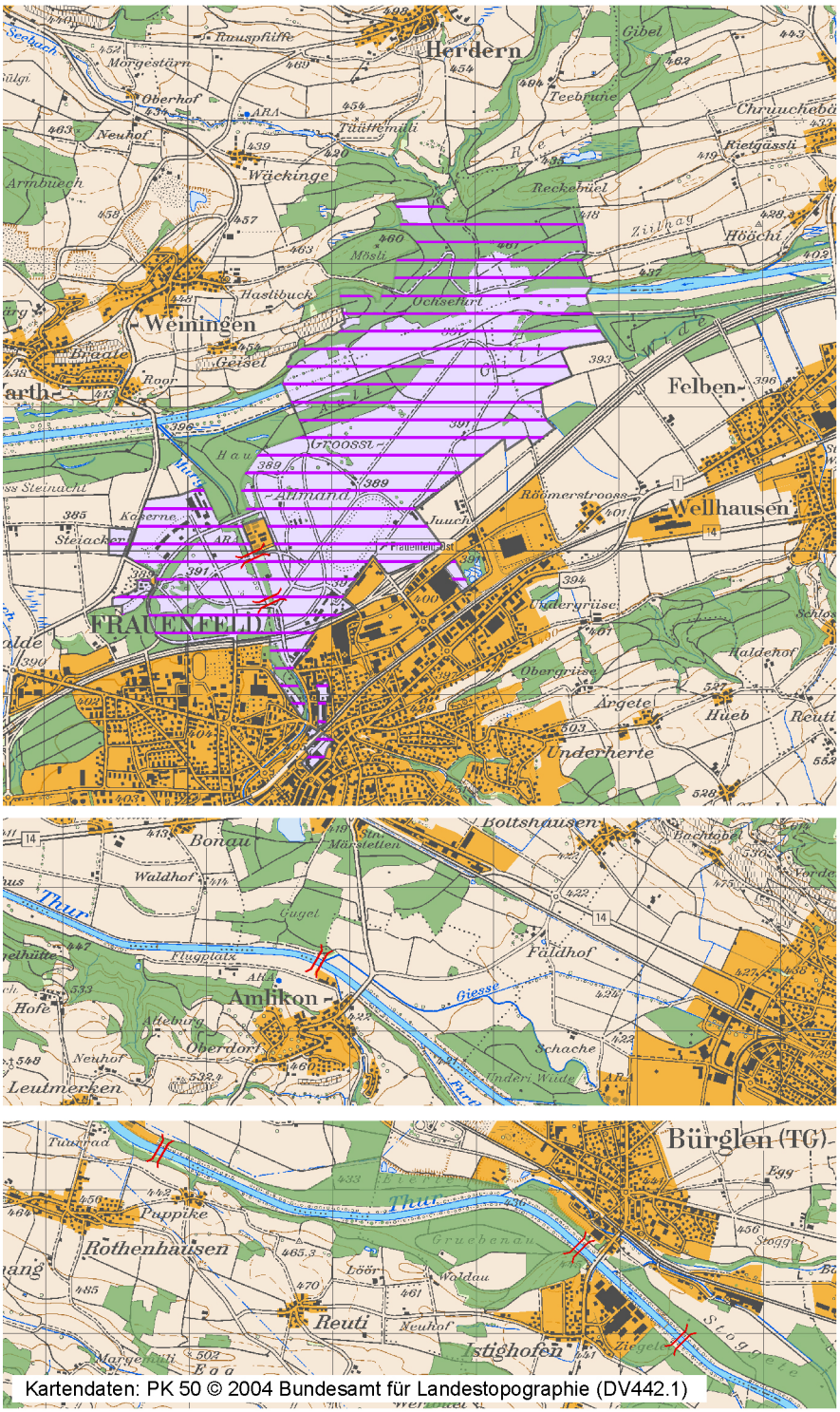
Erläuterungen

Zweck des Bevölkerungsschutzes ist es, die Bevölkerung und ihre Lebensgrundlagen bei Katastrophen und in Notlagen sowie im Falle bewaffneter Konflikte zu schützen sowie zur Begrenzung und Bewältigung von Schadenereignissen beizutragen. Der Kanton unterstützt die Ausbildung der Partner des Bevölkerungsschutzes.

Der Bund hat für die Belange des Militärs den SPM erarbeitet, der für die Kantone verbindlich ist. Damit der Bund seine militärischen Interessen wahrnehmen kann, ist er bei Ortsplanungen frühzeitig zu informieren.

Gemäss dem geplanten Stationierungskonzept, das für die Weiterentwicklung der Armee von grosser Bedeutung ist, wird der Eidgenössische Waffenplatz Frauenfeld als Hauptstandort der Armee ausgebaut. Er ist primär ein militärisches Ausbildungsgelände. Er kann aber vom Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) an Wochenenden für zivile Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Die Kaserne Auenfeld am nordwestlichen Rand des Eidgenössischen Waffenplatzes Frauenfeld bleibt mit kurzen Unterbrüchen das ganze Jahr über belegt. Der Waffenplatz Frauenfeld und das Liebburgtobel bei Bottighofen werden ganzjährig als Schiessplätze verwendet.

An den Übersetzstellen üben die Genietruppen den Ein- und Ausbau von Brücken über die Thur.



Militärische Objekte

Waffenplatz Felben-Wellhausen / Frauenfeld / Herdern / Pfyn / Warth-Weiningen

Übersetzstelle

N

1:50'000

km 0 0.5 1 2